



# Ein Blick

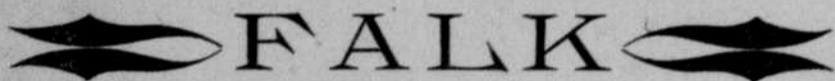
unseres immensen Lagers von Männer- und Knabenkleidung wird Euch davon überzeugen, daß Ihr in rechten Laden seid wenn Ihr zu uns kommt um Euch mit

einem neuen Ueberrock oder einem neuen Anzug ausstaffieren zu lassen, oder Euch sonstige warme Sachen anzuschaffen, die Euch vor den eisigen Winden des Winters schützen.

Wir zeigen ganz positiv die größte Mannigfaltigkeit in Stilen und Mustern in Anzügen und Ueberrocken, die Euch jemals zur Auswahl und Anerkennung vorgelegt wurden. Und ein äußerst hervorragender Zug unserer Geschäftsmethoden ist unsere absolute Garantie. Wir geben die positive Garantie, daß jedes von uns verkaufte Kleidungsstück gerade so ist wie es darstellen: Ihr lauft kein Risiko. Ein Besuch wird Euch überzeugen. Unser Rekord, seitdem wir uns in Grand Island niedergelassen, beweist unsere geschäftliche Rechtfertigung und ist Euer Schutz, wenn Ihr kauft. Kommt herein und laßt uns Eure Bekanntschaft machen.

Männer-Anzüge, irgend einer und alle Stile... \$7.50 bis \$25.00.  
Männer Ueberrocke, irgend welcher und alle Stile... 7.50 bis 25.00.  
Knaben-Anzüge, lange oder kurze Hosen... \$4.50 bis \$15.00.  
Knaben-Ueberrocke, alle Stile... \$4.50 bis \$15.00.

Warme Winter-Ausstattungen.



Der Kleiderhändler.

## Locales.

— Geht nach der neuen Wirtschaft von Chas Pieper im Michelson Block die besten Getränke und feinsten Zigaretten.

— Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quincy Lager.

— Hr. Heinrich Pödenies, welcher jetzt in Alliance einen Posten als Buchhalter und Maschinenschreiber begleitet, kam am Freitag hierher zu Mutter und Geschwistern zu Besuch, reiste aber schon am Sonntag Abend wieder zurück nach Alliance.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.

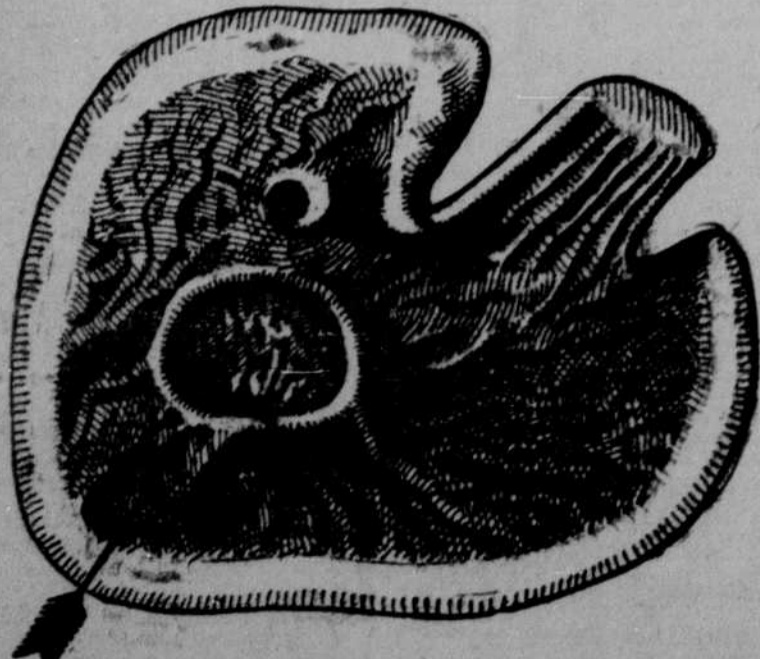
— Frau Jakob Vohl bei Lockwood feierte letzten Donnerstag ihren Geburtstag und veranstaltete bei der Gelegenheit ihren Freunden und Nachbarn eine recht hübsche Festlichkeit.

— Ein Mann und ein Frauenzimmer welche ihre Namen als H. A. Hammaker und Julia Duffy angeben, wurden am Dienstag Morgen von unseren Polizeichef Köpflin im Collins Gebäude wegen "Verkehrtheits ohne Kling" verhaftet. Sie bezahlten je \$5.00 und die Kosten im Polizeigericht und dann durften sie wieder gehen.

# Frei an Magen-

# Kranke!

Man schreibe sofort. Ein Paket einer großen Entbedung frei an Alle!



Bernardtes Magengeschwür.

Wenn Ihr mit einem kranken Magen oder den dadurch hervorgerufenen Leiden, als Verdauungs-, Leberleiden, Gicht, Rheumatis, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistiger Niedergelassenheit, Herzklappen, Nervosität, Magenatarrh, Magengeschwürer, Magen- und Gicht, ich sende Euch ein freies Paket von meinen Magen- und Leberheilmitteln, welche Euch in Kürze heilen werden. So wohltuend

wirken diese Magen- und Leberheilmittel, daß schon Fälle geheilt wurden, wo anscheinend keine Hilfe mehr möglich war. Es ist eine wunderbare Entbedung, welche Euch in kurzer Zeit heilen wird. Ein illustriertes 62seitiges Buch, welches Euren Fall genau beschreibt wird, sende ich ebenfalls frei. Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will, daß jeder Kranke dieses köstliche Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressire:

JOHN A. SMITH,  
185 Gloria Building,  
Milwaukee, Wisconsin.

— Fred Kusterly weilt über Sonntag in Grand Island.

— Quid Real Stahl Ranges. Gehnte & Co.

— Frau Joseph Stiller, welcher letzten Samstag erkrankte befindet sich auf der Besserung.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann, Holt Euren Bedarf daselbst.

— Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den "Staats-Anzeiger und Herald" nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.

— Clifford Clinton Underwood und Fel. Maria Meseraull, beide von Doniphan, erwiderten letzten Sonnabend von Richter Mullin einen Heirathsantrag.

— Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.

— Frau Wm. Gräfe von Loup City welche hier ein paar Wochen bei Verwandten und Freunden zu Besuch weilte, kehrte letzten Sonnabend wieder nach Hause zurück.

— Auch unser Polizeigewaltiger Chief Köpflin erfreut sich jetzt des ungebundenen Strohstimmthums, denn seine Gattin, die theure, ist bei Tochter und Schwiegerohn in Kansas City auf Besuch.

— Zum Ausfertigen von Testamenten, sowie der Regelung aller Erbschaftsangelegenheiten und dem Ausstellen von Vollmachten nach allen Ländern Europas empfehlen wir Countynotary Arthur C. Mayer. Es steht ihm in diesen Sachen eine ganz bedeutende Erfahrung und Sachkenntnis zur Verfügung.

— Bei einer am vergangenen Freitag Abend stattgehabten Versammlung unserer hochherrschaftlichen Stadtratsbehörde wurde Hr. Miller, welcher während der letzten 5 Jahre in ähnlicher Stellung im elektrischen Departement der Grand Island Gas Co. angestellt war, für den Posten des elektrischen Ingenieurs der städtischen Lichtanlage bei einem Gehalt von \$90 per Monat angestellt. Seine Bürgerschaft wurde auf \$5000 festgesetzt. Auch wurde der Kontrakt und die Bürgerschaft von Wm. Scheffel für das Einlegen von Straßenübergängen angenommen und die Bürgerschaft von Rooney & Sheehan, welche den Kontrakt für die Pflasterung von Alley in Distrikt No. 1 innehaben, auf \$1000 fixirt.

— Der kleine 8jährige Sohn der in der Gegend von Wood River wohnenden Frau M. Drews wurde am vergangenen Freitag Nachmittag von einem graueneregenden Unglück befallen. Auf der mütterlichen Farm war ein sogenannter Miststreuer in Arbeit, auf welchem der Kleine mitfuhr. Während nun die Maschine im Gange fiel er auf eine unerklärliche Art und Weise hinters über in das Getriebe und ehe man anhalten konnte, war der Junge am Kopfe, hauptsächlich an der Stirn, gräßlich zergerichtet worden. Er wurde sofort nach Wood River zum Arzte gebracht, der seine Verletzungen verband und obwohl der Verletzte mit dem Leben davonkommen wird, wird dennoch für den Rest seiner Tage, als Erinnerung an dieses Unglück, ein bedeutend verümmeltes Gesicht behalten.

— Der im sogenannten "russischen Viertel" wohnhafte John Wise, der seit Jahren schon mit epileptischen Anfällen behaftet ist, verunglückte letzten Donnerstag als er nach dem Wood River zum Fischen gegangen war. Er bekam da einen seiner Anfälle, während welchem er mit dem Gesicht in das Wasser kam und ertrank. Als er am Abend noch nicht zu Hause war, benachrichtigte seine Frau die Polizei und Sheriff Dunkel. Chief Köpflin veranstaltete eine Suche nach dem Vermissten, die aber erfolglos verlief und dann wieder ausgegeben wurde. Als nun Claus Eggers der in der Nachbarschaft Wise's wohnt, sowie ein alter Russe namens Fuß sahen, daß seitens der Behörde die Suche ausgegeben worden war, nahmen sie dieselbe auf und da Freund Claus selber ein eifriger Fische ist und seinen Nachbar Wise da unten am Wood River öfters getroffen, war er so ziemlich mit den Plätzen bekannt, wo jener den Fischfang oblag. Und richtig sie hatten noch nicht lange gesucht als sie den Vermissten in Pasture der Saß Farm etwa eine 1/2 Meile östlich von der alten Seifenfabrik mit dem Oberkörper auf dem Ufer und mit dem Kopf, das Gesicht nach unten, im seichtem Wasser todt liegend fanden. Sheriff Dunkel wurde von dem graufigen Fund benachrichtigt und die Ueberführung des Todten nach Sondermann's Morgue veranlaßt. Auch Coroner Sulherland wurde herbeigerufen, da es aber klar auf der Hand lag, daß Wise infolge eines epileptischen Anfalls um's Leben kam, wurde von einem Inquest Abstand genommen. Der Verunglückte war etwa 38 Jahre alt und wohnte früher bei Phillips auf der Farm. Epileptiker wurde er dadurch, daß er vor Jahren durch den Sturz eines Pferdes, wobei er unter das Thier zu liegen kam und schwere Verletzungen am Rücken davontrug. Er hinterläßt eine Frau in dürftigen Verhältnissen und sah sich deshalb außer äußerst philanthropischer Veranlagte Dr. Rich bemüht eine Sammlung, wobei er als erster \$5.00 zeichnete, in's Leben zu rufen. Das Begräbniß fand von Sondermann's Morgue aus am Dienstag Nachmittag statt.

## General-Versammlung

der Grand Island Gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft Deutscher Farmer von Hall und benachbarten Counties im Staate Nebraska.

Die jährliche General-Versammlung oben genannter Gesellschaft findet am 13. Oktober 1906, Nachmittags um 2 Uhr in Hann's Halle statt.

Alle Mitglieder sind ersucht sich zu betheiligen, da wichtige Beschlüsse in Betreff auf Tornado und Wirbelstürme gemacht werden.

J. M. Hansen, Sekretär.

— Besuch den neuen Platz von Jensen & Larsen.

— Quid Real Stahl Ranges. Gehnte & Co.

— Zu verkaufen! — Rübenköpfe, \$1.00 per Wagenladung. Bestes Futter für Kinder, 1/2 Meile ost von den Shopp. Henry G. Loe.

— Freunde von Hrn. und Frau Theo. Hoppke in Madison, Wis., da hier erzielten letzten Karten, welche die am 30. August erfolgte Geburt eines Mädchens: Zwillingpaars im Hoppkes Heim meldeten.

— Ein Hr. Burnham, welcher nebst Frau und zwei Töchtern kürzlich von Illinois hier ankam, hat das Feddegebäude gepachtet und wird darin demnächst eine Restauration nebst Delikatessenhandlung eröffnen.

— Ein Hamburger Steat oder Bohnen Chile sowie Sauerkraut und Würstel oder sonst einen feinen Imbiss versetzt Niemand so delikat herzurichten wie Claus Seibmann im Schilly Saloon. Dazu ein samoses Glas Bier — besser kann man im Schlaraffenland auch nicht leben.

— Hr. W. A. Prince kehrte letzte Woche von seiner Reise nach San Francisco und der Pacifischen Küste zurück. In Bezug auf die Wiederaufbauung der vom Erdbeben heimgegriffenen Stadt meint er, daß es etwa an die 20 Jahre nehmen dürfte bis sie in Bezug auf Einwohnerzahl und kommerziellen Einfluß auf den status quo ante kommt.

— Heute über acht Tage, also am Freitag den 5. Oktober, wird im hiesigen Opernhaus eine demokratische Massenversammlung stattfinden. Die Hauptredner sind Hon. W. J. Bryan und unser verehrte Hr. W. H. Thompson, der demokratische Kandidat für das Amt des Ver. Staaten Senators. Alle sind freundlich eingeladen, diese beiden eminenten Redner zu hören und ihren Auslegungen der politischen Tagesfragen zu folgen.

— Ein fürsorglicher Vater ist unfer alter Freund und Abonneten Jürgen Knuth auf dem Eiland. Am Mittwoch vergangener Woche überbrachte ihm der bekannte Vogel Langbein einen strammen Jungen und am Donnerstag, also gleich Tags darauf, ging er hin und kaufte sich, um die Zukunft des Kleinen sicherzustellen, Theodor Sievers Farm. Wäre bloß unser Vater seinerzeit so vor-sichtig gewesen, dann könnten wir heute zutage als wohlbestallter Rittergutsbesitzer in beschaulicher Ruhe ein Schlarfsenbain fristen und brauchen uns nicht als armer Zeitungsmensch mühsam durch's Leben zu schlagen. Na, nichts für ungut, wir gratulieren zum Jungen sowohl wie auch zum Farmkauf!

— Wiederum liegt uns die traurige Pflicht ob, den Tod eines unserer alten deutschen Bürger, der schon seit über dreißig Jahren hier wohnte, mit der Gegend herannahm und es durch Fleiß und Ausdauer zu bescheidenem Wohlstand brachte, zu chronifizieren; den des Hrn. Herman Niemoth, welcher am vergangenen Sonnabend in Omaha an den Folgen einer zweiten Operation, deren er sich wegen Gallensteine unterziehen mußte, verstarb. Bereits Ausgangs letzten Winters begab sich Hr. Niemoth nach Omaha in ein Hospital, um sich wegen dieser Krankheit operiren zu lassen, welche aber wohl nicht ganz erfolgreich war, denn, wie schon gesagt, es war eine zweite Operation nothwendig, der aber der schon sehr geschwächte Patient nicht den nöthigen Widerstand entgegenzusetzen vermochte. Hr. Niemoth welcher im Alter von etwas über 60 Jahren erreichte, wohnte so lange er hier war und wir ihn kannten, auf seiner etwa 5 Meilen nordöstlich von der Stadt gelegenen Farm und war bei Allen die ihn kannten beliebt und hoch geachtet. Er hinterläßt außer zwei Brüdern, John und Bernhard Niemoth, welche ebenfalls in der dortigen Nachbarschaft wohnhaft sind, seine tiefgebeugte Gattin und 7 Söhne und 3 Töchter, von denen der älteste Hr. Wm. Niemoth in Burdum, Neb., ein allgemeines Ladengeschäft betreibt während die anderen, alle in hiesiger Gegend wohnhaft sind. Das Begräbniß fand am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause aus statt und die Leiche wurde auf dem Biezert Friedhof zur letzten Ruhe bestattet. Sanft ruhe seine Asche!

## Gebietet ihm Einhalt.

Ein vernachlässigter Husten oder Schnupfen mag zu schweren Bronchial- oder Lungenbeschwerden führen. Zeigt Euch nicht der Gefahr aus, wo Foley's Honey and Tar oblige Eiderich vor gefährlichen Wirkungen von Erkältungen gewahrt. In Dingman's Stadiapothek.

B. L. Douglas  
Schuhe für Männer  
H. & Dunn  
Schuhe für Frauen

# GLOVERS Kleiderstoffe für den Herbst.

Folgendes sind äußerst verführerische Nummern von unserem Departement in schwarzen Stoffen:

- Panamas 50 Zoll breit . . . . . \$1.00
- Taffeta Repellants, Voiles Brettas und Soleils . . . . . \$1.15 bis \$1.50
- Mohairs, Nuns Beilings, Serges und Henriettas . . . . . 50c bis \$1.35
- Venetians, Poplins, Armures und Chevots . . . . . 50c bis \$2.00

In unserem Departement für bunte Stoffe zeigen wir die feinsten Materialien für den Schulgebrauch welche in dieser Saison fabrizirt wurden. — Ein Cravenette in all den hübschen neuen Arrirungen zu . . . . . 25c

Diese Auswahl ist komplett in grau, blau sowie roth, den leitenden Schattirungen der Saison.

Höchste Preise bezahlt für alle Produkte.

Prämien-Tickets mit jedem Einkauf.

# H. H. GLOVER CO.

## Deutsche Wirtschaft DEW DROP INN.

# CARL ENGELLANDER

Händler in

## Weinen, Liquören und Cigarren.

Hier trinkt man gemüthlich ein Glas Bier bei delikatem Lunch.

1512 Dodge Straße, etwa einen halben Block östlich der Postoffice. Omaha, Nebr.

— Frank Köler, der Hauptrednerführer der American Beet Sugar Co., befindet sich hier in der Stadt, um die finanziellen Angelegenheiten der hiesigen Zuckerrabrik in's Reine zu bringen.

— 240 Ader erster Klasse Land in Merrick County, nahe der deutschen lutherischen Kirche und Schule, 4 Meilen von St. Libory, gutes Haus und Stall, etwas in Alfalfa und Pasture, nur \$55 per Ader. Schet sofort Dill & Huston.

— Die 5 Meilen östlich von der Stadt gelegene Billmann's Farm wurde dieser Tage von Herman Kidbusch für 3,300 Dollars gekauft. Die Farm umfaßt 90 Ader und wird von dem neuen Besitzer nächsten März bezogen werden.

— Im Alter von nahezu 44 Jahren verstarb am vergangenen Donnerstag gegen Abend nach längerem Leiden Hr. Steven Douglas Horton, bis vor Kurzem Geschäftstheilhaber des landw. Geschäftes Douglas Gilbert, an Ost 3ter Straße, in Folge von Pleuritis, oder, wie sie hierzulande genannt wird, der Hodsinschenkrankheit. Vor etwa Jahresfrist wurde Hr. Horton mit einer merkwürdigen Geschwulst am Hals behaftet, welche, trotzdem Ärzte von nah und fern ihre Kunst daran versuchten, nicht weichen wollte, sondern im Gegentheil sich auch über andere Lymphdrüsenregionen ausbreitete und der Zustand des Patienten sich stetig verschlimmerte, bis ihn am Donnerstag der Tod von seinen Leiden erlöste. Der Verstorbenen hinterläßt eine tiefgebeugte Wittwe, sowie fünf Kinder im Alter von 3 bis 20 Jahren, seinen vorzeitigen Tod zu betrauen. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag statt und ein großes Trauergefolge gab ihm das Geleit zur letzten Ruhestätte.

## Farm-Arbeiter verlangt!

Zwei oder drei gute Farmarbeiter finden stetige Beschäftigung für den Herbst u. Winter bei gutem Lohn, wenn sie auf der Schafranch, nahe Grand Island Friedhof nachfragen. Bell Telephone Blad 78. — E. C. Coyle, Manager.

## Leit an Flechte dreißig Jahre lang.

Ich litt dreißig Jahre lang an Flechte und versuchte zahllose Mittel mit wenig, wenn überhaupt weichen, Erfolg. Drei Schachteln von Chamberlains Salbe kurirten mich. Es war eine Marter. Es bricht sehr manchmal noch ein wenig aus, aber das ist nichts im Vergleich zu früher. — D. H. Beach, Midland City, Ala. Chamberlains Salbe ist in allen Apotheken zu haben.